Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 43 (1764)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren

und Heylands Jesu Christi 1764

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371357

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elmanach auf das Jahr nach der Gnäbenrelden Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi

Von Erschaffung der Weitzehlet man 5713. Von der Sündsluth 4057. Von Unfang der Lobl. Endgnoßschafft 449. Von Eintrettung des Landes Glarus in den Endgnößischen Bund 413. Von Eintrettung des Landes Appenzeil in denselben 251. Von erster Eintrettung von Graubündten in diesen Bund 267. Von Erfindung der Buchdruckeren 324. Von Ersindung des Papiers in Basel 394. Von Ersindung der neuen Welt 273. Nach Stifftung der hohen Schul in Basel 304. Von Einsührung des alten

Julianschen Calenders 1810. Des neuen Gregorianischen 182. Des Ukro-

nomischen oder Regenspurgischen 64. Jahr. Der Julianssche Pertoous oder die Stammahl ist 6477. Hieraus kommt die Guldene Zahl 27. Der Sonnen-Eirekel 9. Der Römer Zinß Zahl 12. Die Spactee im Alten Calender 7. Im Neuen 26. Der Sonntags Buchstad im Alten Calender D. Ju Neuen U.S. Jahrs-Regent ist Mars. Und ein Schalt-Jahr von 266. Tagen

Erklärung ber Calender o Zeichere

| Dierz.himmlische Z | eichen. 1 | Mars 3 | 3 |
|--|------------|----------------------------------|-------------------------|
| | - 00 W | Soun 0 | 0 |
| 建一种企业的企业的企业的企业 | 63 | Venus 🙎 | 4 |
| 《西西斯》 (1985年) 《西西斯·西斯·西斯·西斯·西斯·西斯·西斯·西斯·西斯·西斯·西斯·西斯·西斯· | | Mercurius P | \$ |
| Change of the Contract of the | 雅工 | Mond (| C |
| No. of the second secon | *** | Die Aspectens | |
| gón e de la companya | RO Q | Zusammentunft | d |
| Jungfran | St 16 | Gegenschein | |
| | TO A | Gedeliterschein | Δ |
| The state of the s | de m | Benkerterfcbein | ō |
| The second secon | 1 | Sesechsterschein | * |
| | 76 | Prackenbaupt | |
| | | Dradm (Qwant | 8 |
| The control of the co | 272 | Erwehlungen. | |
| Sild | Charles M. | But Aberlassen | 0.750 |
| Monds , Zeicher | 11 | | |
| Der Meumoph | 6 | Battelmisso | 史 |
| Das erft Viertel |). | Sut Gen | 1 |
| On Wollmond | - 6 | | 1 |
| Pad legte Vierzel | 16 | Sut Purgieren | 0 |
| über sich gehender W | lond w | Augen Arhuen Kinder entwehmen | 3 |
| unter flid settender T | Ronda | | |
| Dkg. Plagete | | Daar abschreiben | |
| Seturens | 12-21 | Magel abschneiden | A STATE OF THE PARTY OF |
| Jupiter | 7 | Aderns Misten | d |
| Mukusa | | | 5 |

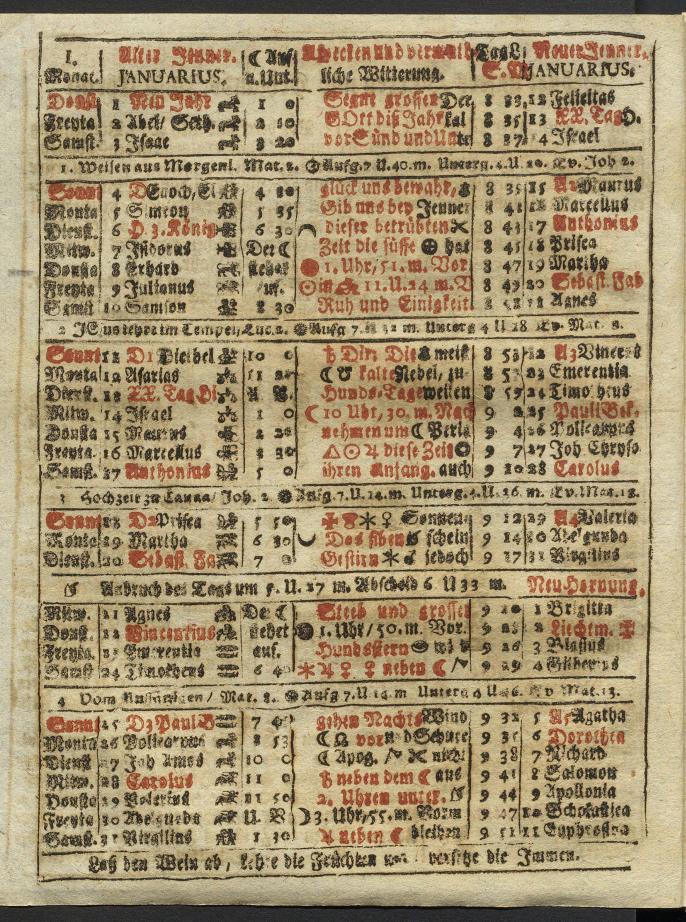
| 200 | 5sta | bem? | Sedent | ung. | |
|-------|------|------|--------|------|-------|
| uhr | - | | Worm! | | B. |
| Min. | 0 | M. | Nachm | itt. | N. |
| | | | Erden. | | erig. |
| | | | Erden: | | POE |
| Recht | | | | | rect, |
| Rudg | ang | ig. | | Ke | etro. |

Im Retten Colendars Ein K schwarzes Ereublein bedeutet einen Fevriag/ da man vor mid nach dem Goties Dienst

Soumen end tragen darf.
Ein arthes Erenplein bei dent einen Fevriag da das Sanimen und Tragen verbothen iff.

Swed in rothe Ereuplein bedenten einen gar hoben Fest. aud Keprtag.

Die bedenten einen gebot, tenkhafitagen. Ausangs ein voother Buchkab ein halber Feyr; tag No. So oft ein rothes o. der schwarkes Creuziein kebet, in das Führen auf Wägen oder Schlitten allemabl verbotten.



| Ach mein Sort und DErrs beglücke uns jemehr und mehr! | Daft wie in vuferm frehen Standsbisiben megen in dem Vaterland. Kenner hat 31. Zag.



Muthmösliche Witterung.

Der Follmond den 8. bat meift kalte Rebel. Das letfte Viertel den 14. kommt mithin mit Odmee.

Der Reumend ben 22. fabrt mit Schnee . Ge-

stöber fort, und

Das erfte Biertel den 30. wird viel Sonnenschein geben.

Merckwürdige Begebenheiten in diesen unseren Tagen.

Em bochgeneigten lieben Lefer zu gefallen/ auf fein mehrmobliges Begebren, werde (fo lang der Der will) hinkunftig an-Katt der alten Schweißer. Hifforie in Spalten neben denen rothen Monaten, mit neuen hisforien aus. füllen; Dater die Beschreibung in diesem meinem Calender als eine Purpe Chronologische Erzehlung dienen tans die zum Rupen der Nachsommenschafft wohl werth fenn mag aufbehalten zu werden ; Das mit sie aus den vergangenen und zulunffitgen Zetten schlieffen tounen, wie die Gottliche Weißbeit schon in den alten Zeiten, durch den Solomon sich habe verlauten laffen : Remlich Sie fepe die Anecheilerin aller Gaben in diefer Wett. Ste gibt Blud und Ungluce die Ehre und Unebre / Reichthum und Are muth/ Gestindheit und Lib is Schmerzen / Eron und schlechte Rappen/ben Geetter und hirren Stab/ Purpur und 3willich/ die groffen Pallafte und fleine Bauren gutten. In Gumma/ die Goteliche Weißbeit cheiler alles aus nach ihrem Belieben. Sie aibt alles nad Bewicht/ Jabl und Maafi zu dero groffes ren Chre und des Menschen Wohlfahrt; Gie macht/ daß dem Armen fein ftuklein Brod mit einem Trunf Wasser so gut schmecket und so wohlbekomme / als

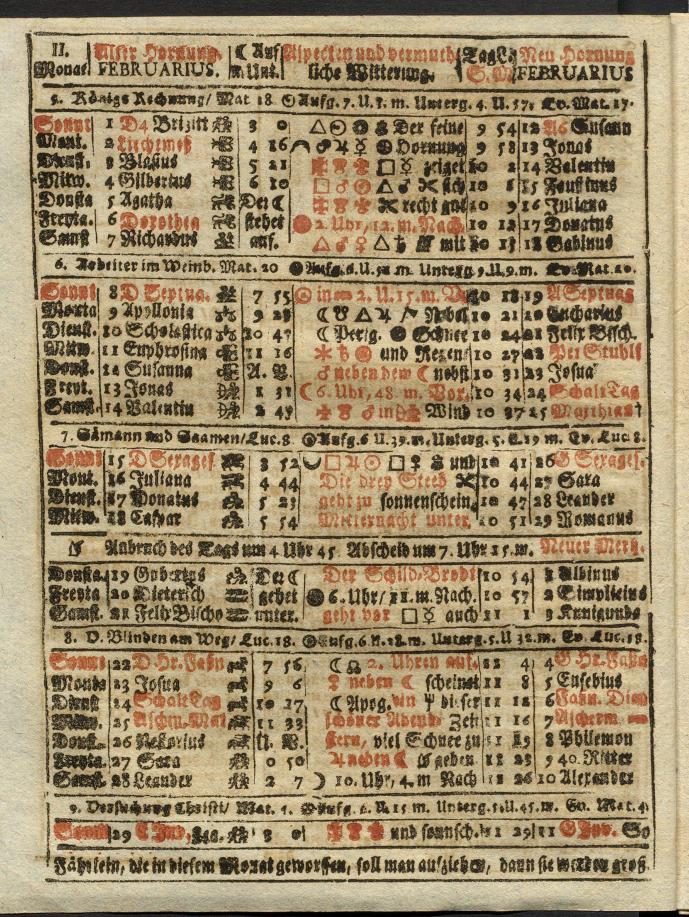
21 2

NB. Die Javemärckt sind nach dem neuen Lalender und also inceride 1/ defi ein jeder alle Marari wenn folde gehalten werden/ots dentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. fles bet/bedenceses nach dem alten Calender.

Jahrmarak. Appendent den 6. Berul blenflag n. bem XX. Tag. Casel / and D. p. Adula. Criad / Rappersamel / den gr. Siladed/lauf D. 1. Konia. Herpstadt!/ den er. Freedurg in Uchland / D. dero Ronig Abend. Rlang/den n. Dienftag. a .. Rublis / den 1. Frept, im Jenner in riv Viehmardt. Lobe / sul H. z. König. Queern / den a no Mepenberg/auf Pault Belod. Mordlingen/ben 15. Marnberg / balt vie Mas aufs Men . Johr. Olten/morteg vor Liechtmes. Beferlingen/am s. miffwod. Raperfowell/mitwod vor Biedle Rhetofelben / donftag vor Liecht-Schweiß/montag vor Liechtmeß. Solothurn/ben s. Gedingen/am XX. Tag. Seeweiß/ bes der Schmidten/ ben 25. a. E. ein Biehmardt. Gurfee / mont. nach H. 3. Konig. Sempadisten e. Unterfeel ben leisten mittood. Usuach/deu 17.

Weil/dienkag nad Liedimet.

Winterthur / bouft. vor Liechtm. Zoffingen/auf H. 2. Kirlis.



Dornung hat 29. Zag. | Bornung! lebrne nun binfort, Sottes Bort ! (waschen. mit Buffe. Ibranen



Muthmaßliche Witterung.

Der Vollmond ben 6. tomt mit schönem Wetter. Des teste Biertel den 19. hat meift Wind und Bonnenschein.

Der Neumond den 20. wird noch Schnee bringen. Und das erfie Biertel den 28. komt mit Ofwinde.

dem Reichen die herrlichsten Speisen und fostbar. sten Geträncke. Denn die ewige Weißheit spricht weiters in den Sprüchen Salomon am 8. Cap. Don mir kommen alle Reichthummen/ alle Ehren und scheinbaren Gerrlichkeiten. Durch mich berrichen alle Roniges und die Gesengebere sprechen aus was rechtist. Und bey Amosam z. Ohne mich erschallet feine Trompete in der Scadt / und ohne mich wird das Polknichterschrecker. Ja die Weißbeit GOttes verursachet die groften Veranderungen auf diefer Schau-Bühne der Welt; indem fie diefen erhöhet / jenen erniedriget; Diefen macht fie reich/jenen arm; Lieferet einen dem Tod/ dem anderen dem Leben. Dereinte ift luftig/ der ander traurig. Die Gottlie de Weißbeit veranderet die Zeiten und das Alter; Nimmet den Reichthum und gibt sie einem anderen/ denn der Reichthum fommet feinem zu aus Derdien. ften/ sondern andere fich nach dem Gluck des Windes/ja wie ein fabnlein auf dem Dach ; haltet doch gleichwohl ihre vorgeschriebene Zeit mit gewissem Jihl und Ende. Dieewige Weißbeit GOtres verur. facher auch daffineinem Jahr mehr früchte aus der Erden bervor wachsen als in dem andern; und daß an einem Ort dieseihen durch schädliche Witterung verderbet/ an einem anderen Ortaber desto schoner bervor fommen.

Als zu einem Erempel kan das abgelausene 176a. Jahr hiervon zeugen, den von der Neuen Oftern bis zur selbigen Bfingken, also in 7. Wochen regnete es nur eine Nacht, deswegen eine solche Durre und Trochne entstanden, daß in unseren Schweißerischen

Arberg / mittwoch vor Peter. Stublfeper.

Alttird / donftag und ber alten Sagnacht.

Arau / ben letften mitwochen; Aubonne / ben 1. nuttwoch.

Bern / Dienflag nad Derren Saf-

Bremgarten auf Afrer mitwod. Bifdoffjen / bo fl. vor gafnacht. Brugg/ben 2. Dienflag.

Bilad / auf Matthias.

Clefen, 1. montag nach Invoca. Dieffenbofen, montag nach Liechts

Genff ben letften mittwoch. Sauptweil / mont. nach Liechtm. Herifan / Freytag nach Liechtmes

alt. Cal. Ilant in Pandten / ben ri bien-

Kag alten Cal. Rüblis / den . 1. Freyt. a. Cal. ift

ein Biehma-cft. Langenau/ben letsten mitwoch. Lansfen/auf Valentin.

Lengburg / bonft. vor Safuact. Liechtenfieig / ben 1. montag nach Liechtmek.

Losanna/ben 2. douftag. Encern/ 8. Lagvor gafnacht. Murten/ montag nach ber alten Safnacht.

Menenburg/ den 3.

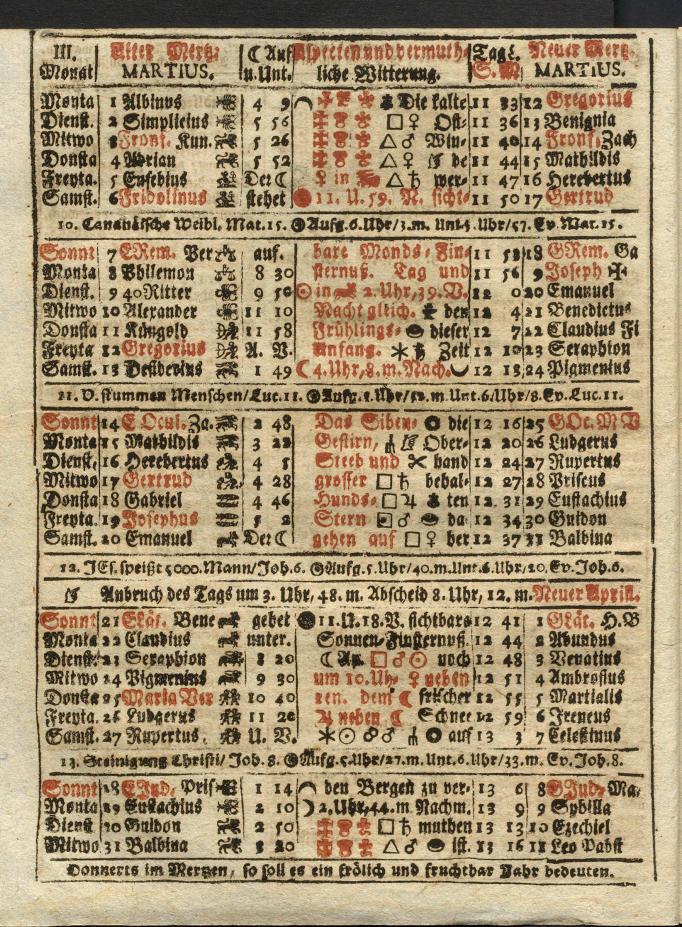
und

Seeweiß ben der Schmidten / den 20. alt. Caleuters/ ift sin Bieh marcht.

Shaffbau en / bienfing nach Ju-

Solothurn/ bienft, nach ber ailen Bafnacht.

Thun/ samfiag vor Juvocavit. Weinfelben / mitw. vor Safinacht. Bofingen/ am Uschermittwoch.



Merg hat 31. Zag. | Der Weinstock wird zuvor verlett, wann er soll voller Früchte seyn, wert foll vollen grucht fich ein.



Muthmaßliche Witterung.

Der Vollmond den 6. hat meißt noch frische Winde. Das lette Viertel den rs. is simich fruchtbar. Der Neumond den ax, kommt mit Sonnschein. Das erfte Viertel den 29, wied recht fruchtbar.

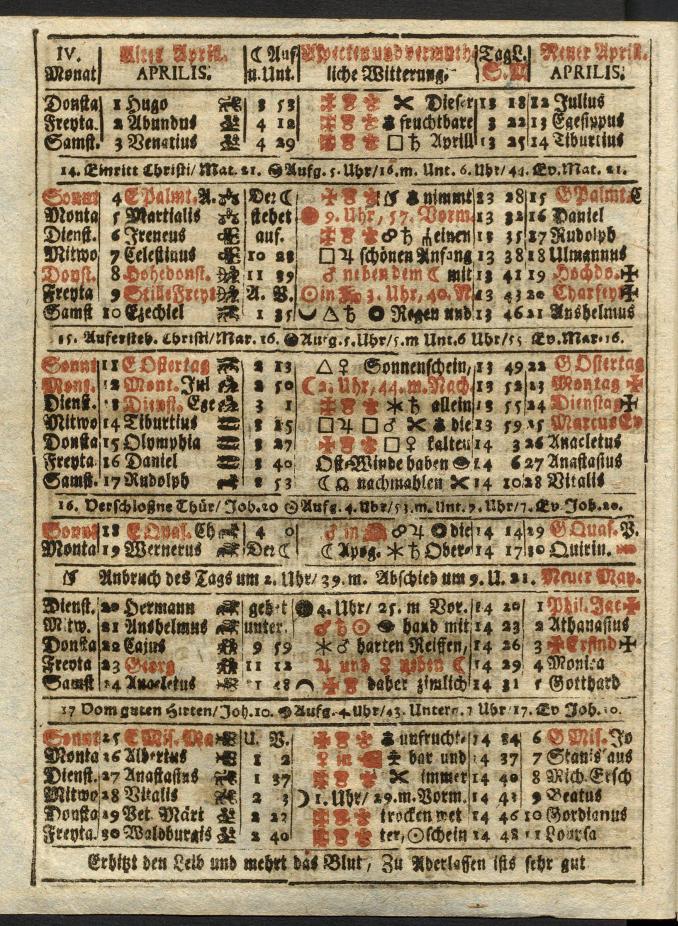
und Bundtnertschen Landen, an theils Orten ein Prittheil, ja garnur die helfte vom Graf oder beu weniger ist eingesammlet worden; Darauf folger ein recht schon fruchtbar Weiter, bis ben 2 3. und 19. Brachmonat Wit. Cal. an welchen Tagen dermassen regnere, als ob eine neue Suundstufd koms men wolte, von welchem groffen Waffer jum Angedencken der Nach-Weit einige Erempel beschreiben will: Als Donnerstags den 27. Brachmonat An. 1768. fielen alibereit befftige Blat Regen in Pund: ten, Oberland, Rheinshal und Appenzellerland is ein. Freviags den 29. Brachmonat aber, ware es als ov sich die Fenner des Dimmels geoffnet batten; requete obne Ausboren den ganzen Tag, den folgenden Samstag wiedezum mit bestigen Blatz Regen. Alle Bache und Klufe, absonderlich die Berge Waffer lieffen ungemein farck an. Richtnur der Rhein ware aufferordenlich groß! sondern wur: de durch den flarken Zustuß andern Wassern so anger schwellt, daß er bas Wasser in seinem ordinatren Seranken nicht mehr behalten, sondern nothwendig da und dort ausbrechen mufte: Nicht nur der hintere Abein, so aus dem Rheinwald berfliesset, der mittlere aus dem Raldi-Medels, und der vordere Rhein, so aus dem Disentis berkommt, war ausserventisch groß, sondern es kommt noch von bem Albulen. Berg, von oberbalb Stein ein farker Fiuß / welcher ob Fürstenan bev Thusis in den 25 2 Mbein

Appensell Millw. nach Milfaken Arbon / Mitw. vor Valmiss. Bogen/auf Mitsassen. Breyfach Dienstay nech Lat. Burgborff / den 1. Mitwoch. Colmar / auf Fronfasten. Darmftatt/auf Mar. Bert. Elgg/anf Gregori: Krauckfurt/ auf Quafimodo. Saif, halt den 1. Dienftag ein Viebmardt alt. Cal-Horgen/den 1. Douft. Ilann / ben 1. Dtenft. alt. Ed. Rublis/ben 1. Arensas ein Biebe mardtalt. Cei. Mänpelgrad/Samfteg vor Lätare Neu - Breyfach/ auf Joseph. Menburg am Rhein/ auf Mittfaften Mürenberg'/ balt Meg / Freptag auf Oftern. Peterlingen/ Donnerkag nach Do. fteru. Regenspurg/anf Gregori Reichenfee/ auf Gertrub. Sanen Freylag vor Palmlag. Seeweif bey ber Gon, Mien / ben ea. a. Cal. ein Wiehmardt. Gedingen/den 6ten. Soweit / den 17. Golbthurn / Dienflag nach Mitfaften/ und Dfterbierfiag. Wilmergen, den 21ften. Unterses/ den x. Mistwoch. Uri / Douffas vor Oftern. Willian/ Mentar vor Fridolina Averdon / Dienstag nach Palm. Zag.

Die Nacht ist in diesem Monat 12. Stund Lang.

Bell am Unter , Gee / ben 18.

器[0]题



Aprill hat 30. E. Das Erdreich wird vom Pflug verfebret, und dann ift es zur Saat bereit! Wirft bu durchs Creut recht umgekehret, fo schiefft du dich zur Seligkeit.



Muthmaßliche Witterung.

Der volle Oftermond den s. ift fruchtbar. Das lette Viertel den i e. Comt mit farten Reiffen. Der Nenmond den 20. fabret mit Reiffen fort. Das erge Viertel den 28. bringet Sonnenschein.

Rhein fallt. 2118 ans dem Schallfick tame ber tovende Bleffur. Slug, welcher bart an der Stadt Chur vorben fließt! der war so angewachsen! baff man den 1 t. Deumonat am Sonntga Morgen, an-Katt in die Kirche, mit allen Glocken Sturm leuteke, und wehren mußte, dessen obngeacht risse er 7. Baufer famt bem Zollhanf und ber Bruck beum Di bern-Thor/ mit sich fort, und ftuhnd die halbe Stadt in Gefahr. Aus dem Brettigow tam die wutende Landquart, und zerrisse Wubren und Damme. Ob dem Dorf Grusch im Brettigow, brach der Bach ben Seewieß berab, führte die größen Tannen und Steine mit, verftecte sich ben der Bruck, und das groffe Waffer nahm den Quebruch durch das Dorfs und führte 22. Häuser mit fort. Die Tamin ka-me von Pfessers und nahme 10. Häuser und 15. Stab von Ragay mit; Und die JU ein groffer Flug aus dem Montafu, sette die gange Stadt Feld. firch in auserke Anaft und Gefahr; wann man den elsernen Rechens so soniten das Holz auffangt nicht mit Studen batte einschieffen können, ware die balbe Stadt in Gefahr gestanden/ weggespühlet zu were den. Alle diese Klusse samt dem Rhein flossen zus fammen in das Rheinthal binab, und überschweine ten es Sonntag Morgens wie ein See; Da war der Jammer und Nothrecht groß; Der Rhein tam nicht wie andere mahl allgemach daher, sondern brach mit groffem Tofen und Buthen herein, daß

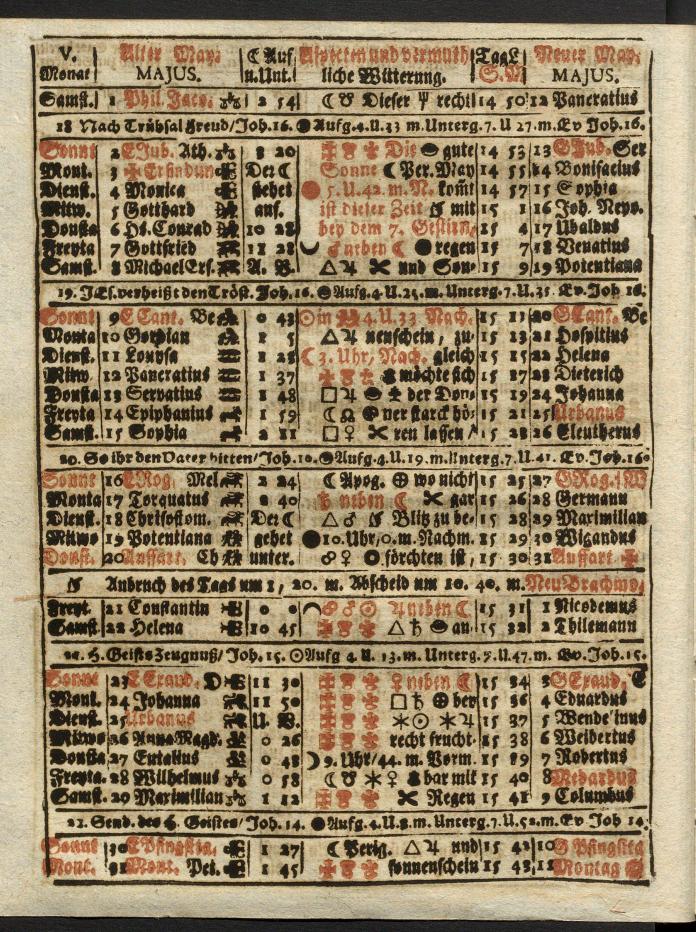
Baben im Ergan / auf Georg. Berus dienft. nach Quafimodo; Bremgarten / Offermitwoch. Bernegg / bienflag nach Georgi. Canfaulauf Georgi. Eld / Mittwod vor Georgi. Ermentingen/ ben 15. Francfurt / auf Quasimob. Biehmanckt. Gais den z. Dienstag ein Wiehm. Glarus/ anf Georgi a. Cal. Heiden und Herijan / auf Georg alt. Cal. Hundwell/ 14. Tag vor der Lauds Gemeind am Dienftag. Lyon/auf Quasimob. Langen / ben lefften Militimod. Lauffenburg/ am Offerdieuftag. Leipzig/auf Aubilate. Riechtenftes & Montag nach Quafimodo. Losanna / z. Wontag nach Quafimob. Encern/14. Tag vor Auffahrt. Mülbausen/am Offerdienftag. Nürnberg/ auf Oftern. Reufladt / am Bieler. Gee / Den Peterlingen / Donk nad Quaffmodeg. Rappersoneil / Offermittmod. Rheinegg im Rheinthal / Den s. Mittwoch nach Georgi. Rothwol/auf Georgi. Rheinfeldens ben leifen Donft. Colothuru/am Offerdienft. Steckborn/ Donflag vor Mapt. Schiers/auf Seorgi / Biebmarct alt Cal. Teufen / Montag por ber Bands. Gemeind.

Täbinger/auf Georgi.

Wettisschweil / ben 1. Donfige.

Boffingen/em Offerdienftes:

Bivis/ ben 27.





Muthmaßliche Witterung.

Der Vollmond den 4. zeiget schön Wester. Das lette Biertel den xz. sahrt mit Wache. Wetter fort.

Der Neumond ben 19. tomt mit Donner u.Blig. Das erfte Viertel den 27. hat viel Regen.

die Leute keine Zeit mehr hatten, aus ihren Danleten sich zu retten. Daher hörte man von nichts/
als Sturmschlagen, Sturmleuten und Hilsio schreven; kein Nachbar konte mehr dem andern zur Hils und Rettung kommen, dann das Wasser ware nicht wie andere mahl z. bis 4. Schuh, sondern wo es am niedrigken kuhnd, 10. L2. bis 15. Schuh ties, und gienge an das Dach hinaus.

Die Derter, so auf der Höhe am Just des Beroges lagen, als Rüthi, Sichberg/ Altkätten, Marbach/ Rebstein/ Balgach/ Berneck und Thal, batten keine Roth. Hingegen studnde Büchel/ Hirschensprung/ Oberried, Montligen, Griesern, Widnau, ein guter Theil von Diepolzau ob der Kirche, Schmitter/ die Au, St. Margaretha und alten Rhein/ völlig unter dem Wasser, und ward an diesen Orten am Sountag lein Gottesdienst gehalten.

Bu Berneck solte am Sountag Morgen eine res formierte Leiche aus der Au bestattet werden; eine balbe Stunde vor der Predigt kam Bericht ins Bfarrhauß, es seve eine pure Unmdalichkeits die Leich auf Benneck zu bringen, sie schwümme in der Kammer berum; sie ward den solgenden Tag auf einem Floß auf Berneck gebracht.

Schreiben von Lucern vom 28. Beumon.

Sleichwie das Wager den 1a. Julii am hochken gewes

Alberschwendt den r. Montag. Altstetten / den r. mitw. alt Cal. Un der Ed/ den aten. Appengell enf D. Drepfaltigkeit. Aran/ dienkag vor Auffahrt. Biberach / am Psingsimstiw. Bischoffiell/ montag vor der Aufefehrt.

Bremgarten/Pfingstmittwoch. Brepfach/am Pfingkeienftag. Chur / ben isten Map alt. Cal. Dorrenbieren / Dienftag nach

Pfingken. Ems/ mittwoch vor Pfingken. Freyburg in tichtland/ ben 3. Gottlieben/ben z. montag. Ilang / ben erften Dienst. alten

Calenbers,
Rempten/ ben 10.
Lauffenburg/Pfingbienflag:
Leughurg/ ben 1. mittwoch.
Liudan/ ben 1. Samflag.
Lucern/ 14. Zag vor der Auff.
Pepenfeld/ montag nach Seot.
gi/ alt. Cal.

Mellingen / am Pfingfimittw. Malbanfen / am Pfingfibienst. Rapperschweil / Pfingsimittwoch. Roschach / douk. vor Pfingken. Schaffbausen / am Pfingkbienst. Gollothurn / dienstag nach † Gro

find. den 2. am Pfingstotenst.
St. Sallen / samkag vor Auffahrt.

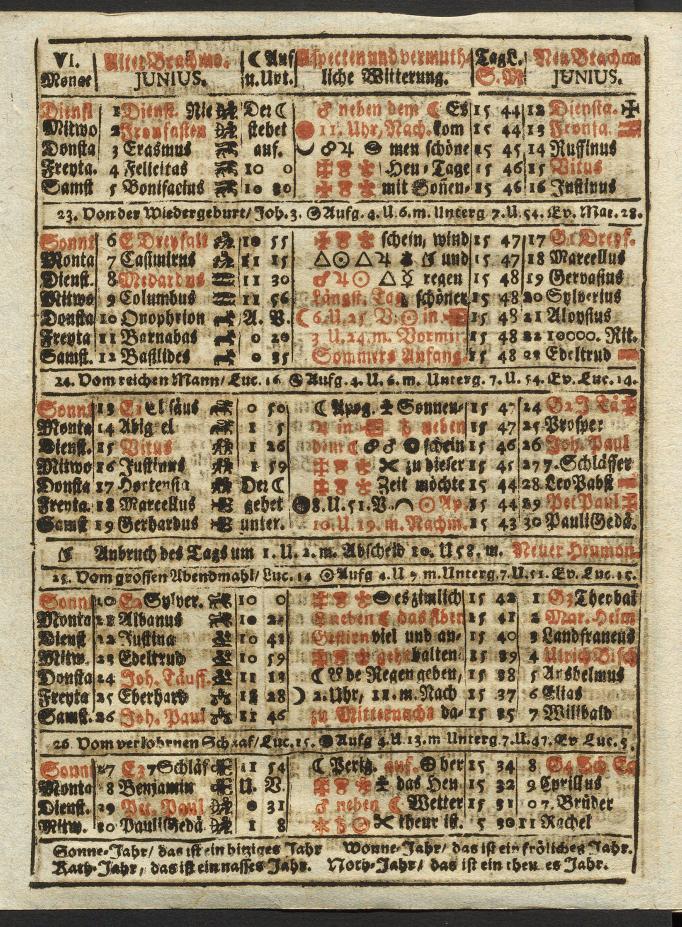
Staufen/auf Philippi Jacobi. Wangen/mittwoch nach † Erfindung.

William / ben 1. Tag nach † Ets findung.

Weil/ben I. Dienfing. Weinfelben / ben 3. Winterthur / Donnerfing vor

Auffahrt. Bofingen am Pfingkbienft. Burich / ben iften.

Burjad / s. Zas nad Pfinsken,



Brachm. hat 30. Cag. | Mun der galbene Connen Bagen/ leuchtet mit bebagen, wie der Krebs zurucke weichet, bessen fie bestreichet.



Mothmaßliche Witterung.

Der Vollmond den 2. macht schön heuwetter. Das lette Viertel den 20. ift unbeständig. Der Neumond den 28. hat große Plat. Regen.-Das erste Viertel den 25. zeiget gute Täge.

gewesen, so bat es sich nun wiederum in die um diese Zeit gewöhnliche Sohe begeben, also daß es um 3. Zohl weniger als 4. Schuh abgenomen hat. Schafden hat es dier, aussert Sinterlassung vieles Schlams und Bestants in den Kellern, Dausern, Gütern, Gärten und Riedern ze. Sott sep Dant! nicht viel gethan.

Im Urner Land

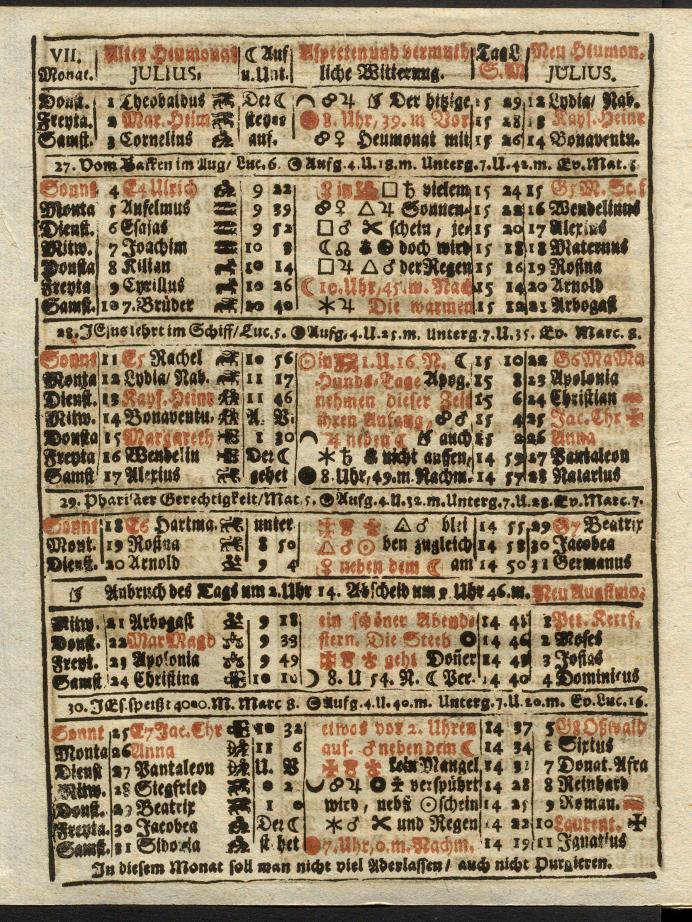
Dat es Frentag Nachts, als den 9. dieses zu Wasen ein Hauß und Mühle, am Steg 3. Häuser und 5. Versonen aus einer Schmidten, zu Gestener 5. Häuser zu Bürglen 3. Häuser und ein Mühle 2 und zu Erstselden ein Hauß und ein Sägen: zusammen au. Firsten / durch die Wassersluth gelostet. Die Göschener Alp solle and natietet senn und was das Wasser nicht geschadet, haben es die Rysenen gethan. Vier Brucken und eine halbe ist von Wassen bis Altvers hin / weagenommen worden. In Urselen hates nur weniggeregnet. Auf dem Gotte hards. Berg garnicht und ennert dem Gebürg seusetem nach Wasser. Der Schaden ist durche wegs ungemein groß.

In Schweitz

Sat die Muta rom E'ofter Muta-Thal bis Brund nen 3 Säuser und v. Brucken hinweg genommen, und ist das Eloster mit Noth Keben geblieben. Der ga ze Feld. Boden von Ibar an bis Brunnen, ist mit Lätt überfamet worden. Ju

Aubonne/ ben letften Dienftag. Badenweiler/ montag nach Drepfaltigfeit. Brendorff auf Peter und Paul. Biel/ auf Mebardi. Bruntrut/ben letften Mittmod. Danstiden 24. alt Cal. Beldfirch / auf Johanni. Rempten / Beter Pauli. Liechtenstes / Mont. nach Orepfaltiateit. Morfee / auf Bitus. Mampelgardu / Samstag nach Drepfaltigkeit. Meuenburg/ den sa; Neuftadt / den letften Donnerftag. Revis/ den 24. Olten / Moutes vor Johanni. Ravenspurg / auf Bitus. Rothweil / auf Johanni. Gales / auf Johannt. Straßburg / auf Johanni Shaffhausen / am Pfingst. Dien-Surfee / auf Johanni und Pault. Ulm/auf Vitue. Weil / Dienstag uad Drepsals tigfeit. Bürich/ 14. Tag nach Pfingsten. Inread / Montag nach, Oreno falkgleit.





Deumon, bat 31. E. | Die belle Sonn am bochften febt, und in des Lowen Beichen geht/ Die angeglute Sommers: Dist erregt der Wolchen schuellen Blig.



Muthmagliche Witterung.

Der Wollmond den v. ift sehr bigig mit Regen. Das lette Viertel den 9. kommt mit vielem Sono venschein.

Der Neumond den 17. hat meift gwosse Wasser. Das lette Viertel den 24. wird der Donner nicht ausbleiben.

Und endlich der Wollmond den er. ift gefährlich.

In Unterwalden /

Befonders das As. Wasser gegen Engelberg, bat auch zimlich geschadet, also daß von Stans bis Stans-Stadt alles unter Wasser lag.

Bericht von Glarus.

Gleichwie an so vielen Orten traurige Nachrich. ten eingeloffen von groffen Uberschwemmungen/ fo bat der groffe GOtt auch das Land Glarus auf eine recht empfindliche und erschröckliche Meise in diesem 1763fen Jahr beimgesucht / deffen Undencken in den Geschicht und Jahr Gücheren unvergeflich fepn wird. Diefe erschröckliche und überaus groffe Bafferde Noth bat ben Anfang genommen , in ber Nacht auf den 29. Junil Alt. Cal. und g. Zag und Rachte, nemitch den 29. 30 Junit und 1. Julit ohnunterbrochen gedauret, an einigen Orten langer, an anderen aber furger. Es tit anben die grofte Roth und Schaden erfolgt im Linthal, Enge und Rettfiall, wie auch in Bettschwanden und Luchfingen; absonderlit der Lointh Blug tame in aufferon dentlicher Groffe gum Borfchein. Er foll Kelfen und Stein, wie Saufer, und eine aufferordentliche Quantitat flein und groffes Dolg, daß meiftentheils armen Taglobnern geborte, fortgeschleppet baben.

Althirds auf Jacobi. Augspurg / auf Ulric. Arau/ den r. Mittwoch. Beaucgire/ den 22. Bern/ Mittwoch nach Jacobi. Bonfelden/auf Jacobi. Biel/enf Ulric. Bifans/ auf Jacobi. Cleven/ den 15. Patlack / Montag nach Weter Vaul. Heibelberg/ auf Margaretha: Flank/ auf Margaratha / alten Calenders. Landan / Langenan auf Marga retba. Manus/auf Iccobi. Memmingen / Mepenburg / auf ulrid. Milden/ben r. Tmifwoch. Manfter / im Bafler - Siftum ben 17. Orbone / auf Maria Magdal. Rheinegg / mittwoch nach Jacobi Riramenh. Secfingen / auf Jacobi: Sempad / auf Sprilli. Aberlingen/ auf Ulrich: Unterfee / am 1. mitwod: Vivis / Dienstag nad Maria magbalena. Wallenburg/ Dienstag nach Maria Magdalena. Wildbauf / auf Ulric. Welfd . Neuenburg / ben erften

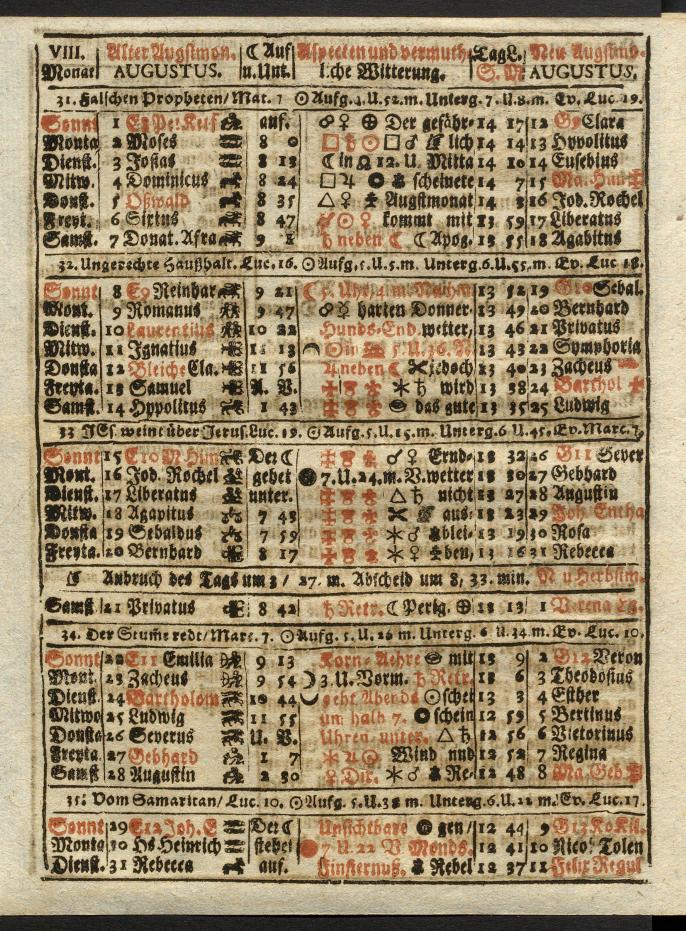
mitwod.

Waldshut/ auf Jacobi.

Worms / auf Theobaldie

Willian / auf Ulrico.

Würkburg / den 2.



Angftm. bat 31. Eag. | Der verfaumt die Frucht der Erden/und schlafft zu den Erndezeit,



Muthmaßliche Witterung.

Pas lette Biertel den 8. ift noch mit harten Wettern begleitet.

Der Reumond ben 16. zeiget fchen Ernd. Wetter.

Das erfie Viertel den 23. hat gut Better.

Der Bollmond den 30. fommt mit Rebel.

Im Kömbal ist ein groffer Schaden an Alpen und Bergen geschehen. Zu Netstal hat es an Sausern weit gröfferen Schaden gethan, als wie es au ande. ren Orten an Feldern ; Dann es find 9 Saufer, darinnen 14. Daughaltungen waren, von der Aluth fo jammerlich bingeriffen worden bag man nur teis ne Spuren gemabret, wo folche vorbero gestanden, verschiedene find sonft unnut gemacht worden. Es find zu Retstal wohl über 20. Häuser entweder zu Brund gegangen, oder sonften beschädiget und in das Elend gestürzt worden. Die Helder unter den Däufern gegen Rafels sind völlig unter Baffer ge-In dem Soupt-Fleden Glarus ift tein Kanden. beträchtlicher Schaden erfolget. Hingegen bat es zu Mitt'odl viele Felder verderbt, wie auch zu Schwanden / allwo es noch an Häusern viel Nachtheil gebracht. Zu Luchsingen ift der beffe Wiff. wachs verderbt. Bu Bethschwanden ist ein sehr groffer Schaden erfolget, da Felder und Allmenten wie auch Baufer beschädiget ober an Brund gerichtet.

Einige verständige Politiel oder Stadt. Man er schäffen den Schaden überhaupt auf 3. Tonnen Gold. Da alle Bricken, ohne die Ziegels und Bauten. Bruck, abgebrochen, so balten wir darvor, sie werden um 20000 fl. nicht wieder bergestellt werden, der Strassen, Stegen und Wegen zu aeschweigen Viele Personen, die vorher in autem Stand gewe.

Altfirchen / auf Lorenkentag Alisten / montag nach Meri-Histen / montag nach Weri-Himmelfabrt/ so biefer auf den Gonntag faut/ 8. Tag hernach. Aran/ den 1. mitwoch. Bremgarten/ auf Bartholomä. Brannschweig/montag nach kaurenzi/ berühmte Meg. Sischoffzen/montag nach Pelagi.

Sischoffiel/montag nach Pelagi. Cinfidlen/montag/vor Berena. Endingen / Engen'/ Enstsheim/ auf Bartholomai.

Cttiewil / donft. nach Rochus. Sifcbach / auf Laurengentag. Genff den uften.

Glarus / Dienstag vor Maria Himmelfahrt a. E ist ein grosser Schaaf, Marckt.

Srabs / montag nach Maria Himmelfahrt alt. Cal. Deibelberg:/ mont. nach Barthol Dutweil/2. mitw. nach Jacobi Hanptweil / nach Bartholomät. Epon/ ben 4ten.

Landshut/ ouf Bartholomät.

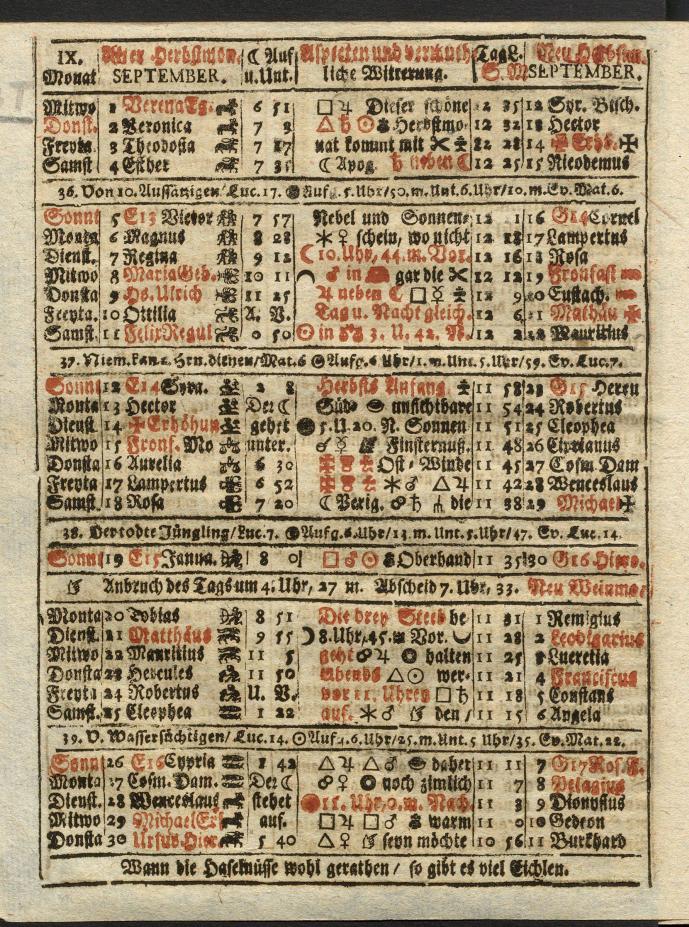
Mels/ samstag nach Bartholom.

Mels / samstag nach Bartholom. Murten / mitw. vor Bartholom. Reustadt in der Pfals / den s. Olten/ mont. nach Paria Himm. Rapperschwell/ mitwoch vor Sar-

tholomät.
Reichensee/auf Laurenzt.
Rheinselden/ doust. nach Warth.
Solothurn halt den 1. Dienstlag
ein.Pferd - und Vieh - Marckt.
Schaffhausen/ uf Barthslomät
Sursee / auf Joh. Entbauptung.
Schwarzenberg / au Lorenzen-

Mbend. Urnäschen/den 1. montag. a. E. Wattweil/den 2. miswoch. Willisan/auf Lorenken = Lag. Berbsi/auf Barkbolm. Bossingen/mittwoch ugd Barth. Zurzach/de. leisten montag. Zwepsimmen/den 4. mitwoch.

fen



Derbin. bat 30. E. Der Connen-lauff belangt die Baag, das Regenwetter fomt berbemf



Muthmagliche Witterung.

Das letite Viertel den 7. kommt mit Súd, Offe Winden.

Der Neumond den 14. dörfte mit Winden fort.

Das erfie Viertel den 21. hat noch schön Wetter. Der Vollmond den 28. ift noch warm.

sen, sind in die äußerste Armuth gesetzt worden, den die großen Wasserstuthen, so sich 2460. und 1726. eränguet, waren sonderlich in Ansehung den Folgen gegen diesen nichts zu rechnen. Bep diesem großen Jammer ware es noch ein Glück, daß niemand außer zwey Versonen im Heiderland im Wasser umstemmen; Sonsien sollen viele Leichname im Lindu aus den Gräberen weggeschweint worden seyn.

Fernere Nachrichten von Blarus.

Es hat die Gemeind Mülliborn, so am Wallenfatter See vor Wefen über ligt, bis babin gen Rerezen Kirchgemäßig gewesen/ sich entschlossen, eine eigene Kirche zu bauen welches auch glücklich geschen ift, und ift solche den to. Brachmonat des 1761sten Jahrs mit zwenen Predigten folenn ein: Was sonften das Gebäude oneewerbet worden. belangt, fe bat felbiges um etlich taufend Gulden & bergenommen, herr Ratheherr Jacob Schindler. Manmuß auch gestehen / daß es ihme Ehre macht, inmaffen diefe neue Rirch mit gröftem Fleif und auf das zierlichsteerbauet / so daß keine in dem Land vamit kan verglichen werden; Es find zwen wene (810. den von Lindau gekaufft worden/ deren die ardffere über 43. Centner an bem Gewicht austragt ; Es fommt auch noch dazu eine neue wohl ausgearbeite Airchen, Ubr. Diach.

Appensell / mant. nach Matidat. Augipurg/ auf Michaelt. Mumanichwenet/ ben so. Anders in Scams / den 20. C. C. ein Biebmorckt. Begausen Michaels Abend. Bogen / auf Werena Egib. Gregenzerwaldzu Ed / ben 17. Chur / ben 20. Biebmardt a. E. Coffent/ben 9. Davos/ den 29. alf. Calend. Clas / Mittwoch auf Michael Chlenberg / ben 1. mitwod. Seldkrolauf Michaell. Francfurt / auf Maria Geburt. Gais / mont. nach Matthat a. C. Glants / den 1. Tag vor †Erhob.

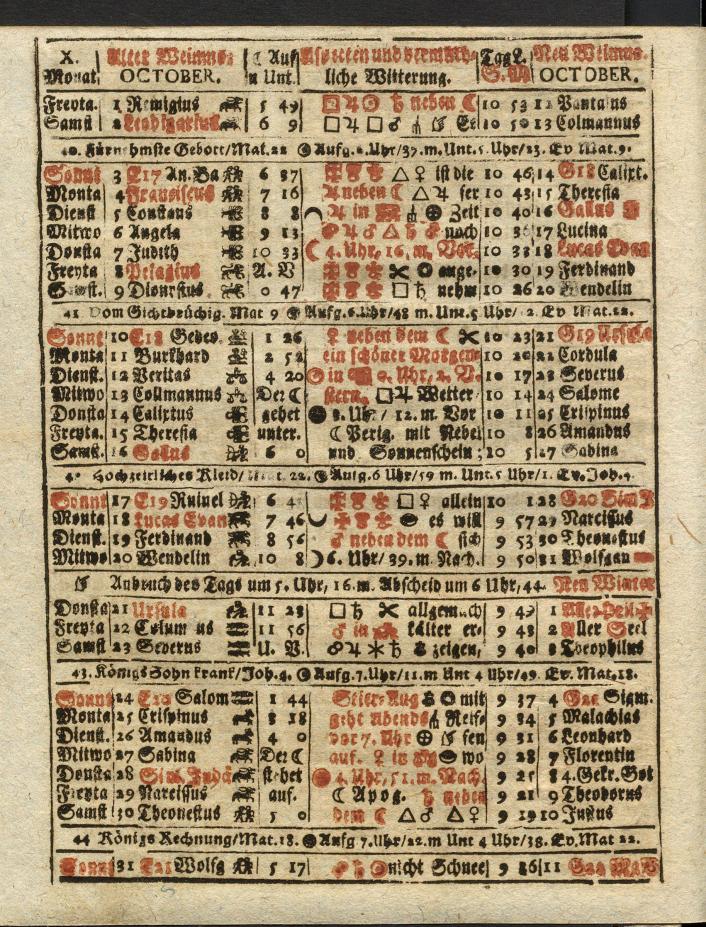
a. Cal. ein groffer Biem. ben 2. ein Tagvor Michaelia. Ca. Grüsch/ den 29. Biehmarck a. Er Heiben/ den 11 mitw. nach Mich. Herisau/ auf Michaelistk. Cal. Ilank/ den 17. Biehmarck a. E. Ilank/ den 18. der 2. 1. T. vor Leipzig/ auf Michaeli. (Noress Mapenfeld/ mont. nach Michael. Rheinwald/ den 17. alt. Cal. Calek/ auf Michaeli.

Savien / den 1. montag nacht Erböhung a. Sal.
St. Maria im Munierthal den 22 Schuft, den 23. a. S. (ein Bieb. Stanffen / auf Berena a. S. oder den 12. den 2. am Abend vor Mt. Steinsberg den 22. a. S. ein Bieb. St. Jebann / 1. Zag nach Mich. Selothurn / den 21.
Sonthofen / auf T. Erköhung

Schwarkenberg / am Dienkag uach Maithät. Thannberg montag vor Michael. Thusis / den 15. a. E. em Vichm. Tiran / auf alf. Michaelt.

Torenbieren/1. am montag nach Matthai / ble andern 3. alle 4. Sage hernach. Vakendos / den 16. alt. Sal.

Wildhauf auf & Erhöbung. Bur ab/den 1. Moutag. Burich/auf KengMegula.



Weinmon. hat 31. Zag. | Der Weinftock fioffet Lebens : Safft, in alle feine Rebeny Goben.



Muthmafliche Witterung.

Das lette Piertel den 7. ist noch angenehm Der Neumond den 24. hat einen guten Enseng. Das erste Viertel den 20. wird allgemach kälter. Der Wollmond den 28. zeiget Winter. Tage.

Nachrichten aus dem Canton Appeniell.

Auf der in dem Inueren Rhoden gehaktenen Lands. Gemeind 1762. ward einhellig zu einem Land Ammen erwehlt: Herr Franz Joseph Suter,

rermabliger Landvogt im Rheinthal.

Bev denen Reformierten in deven Ausseren Rho. den floriret in 1760.68. und 62. Jahren bas Commeretum ungemein ; Friede und Einigkeit herrschet im Land; Allerhand Gewerb und Fabriquen wer, den im Land eingeführt; Die Baumwollen wird rein und zart gesponnen, im Land gewoben, und hernach in den Fabriquen gedruckt und viele taufend Stude der schönften Indian n und Cotten verfertiget. Sint bem Schlifichen Rrieg macht man iabrlich viel taufend Stud der schönften geblumten Leinwath, die hernach in Italien, Frankreich / und Hispannien verführt und dadurch viel Geld in das Land gezogen wird. Es ift nun so weit gekommen/ daß die Kabricanten beuen Arbeits. Leuten schöne Trinkgelder und gute Worte geben muffen. Manch gemeiner Mann kan des Tags ein Gulden verhienen. Im 1761 Jahr im Sommer brachte ein Mann von hundweil einen feinen Schneller Garn, und lößte daraus 40 fr. in St. Gallen / bamit gieng er in das Kornhauf und kanfte ein Viertel Korn dar Rubmlich iftes, daß ben Diefen guten Zeiten die Gemeinden ihre Rirchen ausbest ren und schon renoviren lossen, theils auch neue aufbauen: wie

Andelspuch auf Gall Abend. Appengen/am 1. mitw. nedGall: Basel/auf Simon Juda. Bem / dienkag nach Michael und bienstag vor Simon Inda. Bludent / den 2. und bann alle 14.

Tag bis auf Wenhnacht. Bonadus/ auf alt Wichaeli. Bregenz/ auf Galli. Erlebach/ bienstag vor Galli. Einstolen/wont. nach Galli. Francuse ib/ mont. nach Galli a. E. Glaris/ ein Tag vor Galli a. E. Hundweil/mont vor alt Gallentag. Küblis/ den 1. frept. Niehmarcht Lindau / am samst. nach Simeon Rudä.

Liechtenkeig/ mont. vor Galli; Bucern/ auf Leodigare.

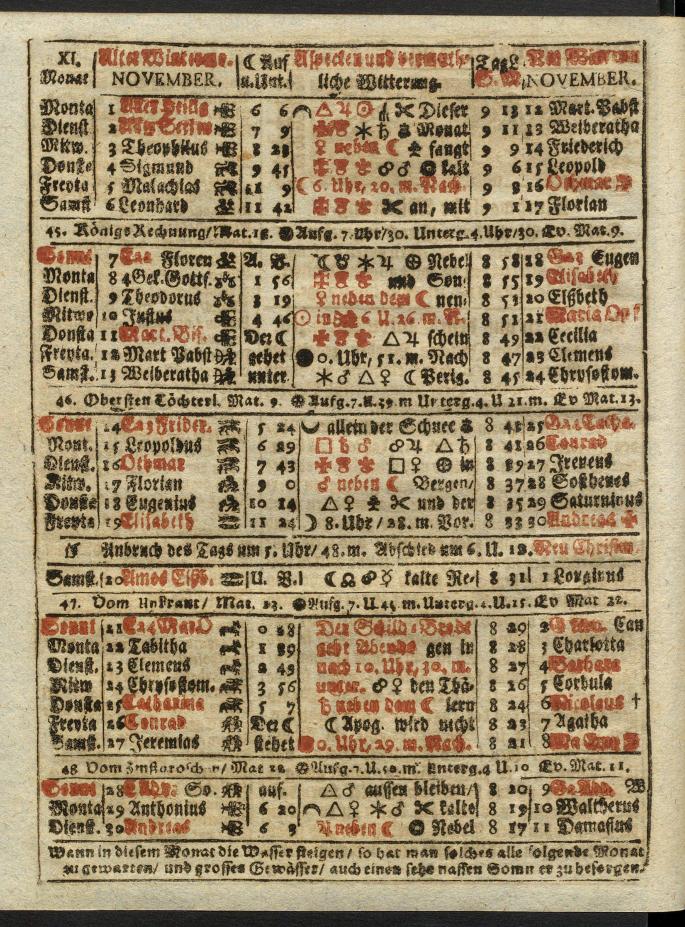
Menenfeld / auf Gallen Tag / fo aber ber! Gatten Tag auf ben Samstag fallt / am Montag.

Pretigen/benm Cloffer / am alten D. Creuglag / ber ate am Oienkag vor alt Gallentag auch ein Viehmarcht.

Ragak/ montag nach Galli/ so aber der Gallentag auf den Sountag fallt/ 8. Zag hernach Rapperschweil/mitw.nachDiouisi. Sargens / am donst. vor Mart. St. Gallen/samst. nach Gallt. Seeweiß ben der Echmitten/am Galle a. E. ein Vied marckt.

Salle a. C. ein Wiedmarck.
Schweit/auf Gaken'ag.
Solethuen/dinstag. nach Galli.
Sonthofen/den u.c.
St. Johann/auf Galli.
Stein am Rhein/mitw. nach Galli seer Leufen/imontag nach Galli ober

am Tag.
Trogen/montag nich Michaeli
Lobelmähli/mont. nach Gali.
Unterfeen/den 1. und letsten mitw.
Urnäschen/ dienstag vor Gali.
Uberlingen mitw. nach Ursala.
Winterthur/ donstag vor Gali.
Zug/auf Gallen, Tag.



Winterm. hat 30. Tag. | Der Sommer ift entwichen mit seiner Flammen Dip



Muthmafliche Witterung.

Das lette Biertel den 5. fahrt mit kaltem Wet:

Der Neumond den sa. macht warmer Weiter. Das erke Viertel den \$9. bar Regen u. Schnec. Der Bollmond den 37. kommt mit kaltem Nevel.

dann die Reformierten in der Ausseren. Aboden sint der Resormation va. schöne neue Kirchen erbauet. Sierketen Frey-Schulen an / verlongen die Urimen, wie dann die Semeind Hertsau in dem 1761. und 62 sten Jahr ein Weysenhaus vor die Remen erbauen lassen, welches zugleich mit Karten Sinkunsten beschencket worden ist.

Die Gemeine Gais bot innert 6. Jahren über 12000. Gu'den freywillig zssammen geschossen, und damit Frey Schulen und die Reesorgung der Ars men eingerichtet. Erft neulichals den 16. Decembr. ichasten sie eine neue Giocke von 46. Centneren von Lindau an; Die Gemeine Bübler Mu. 1750. eine von 20 und die Gemeine Bubler Mu. 1762. eine von 17. Centuer. Auch die Gemeinde Teussen schassen ich im 1763. Jahr eine Glocke an, welche in Schassbausen auf das sauberste gegossen und ausgerbeitet ist, an Gewicht über 35. Centner.

Die Gemeinde Trogen bauete im Jahr 1762. elnen Amlich großen Weger oder Waser Behalier,
allernächt den ihrem Dorf/ gegen Nichten angelegt. Junemlichem Jahr Donnerkage ben 4. Jul.
Alt. Gak um ein Vierrelüber 12. Uhr Kachts schlug
der Strahklinden Kirchen Thurn/ machte eine große Deinung in dem Dach/und suhr anzchden Thurn
binab, bes zu materk zwolchen einer eisteren und vis

Uppenjell am mitwocken nag Martint.
Aibon auf Martint.
Bern/mitwoch noch Martint.
Bernegg/ auf Martint.
Bischofftell auf Martini.
Constant/ auf Coaradi
Chur/auf Martini alt Cel. und auf Undreas.
Cleven/ auf Andreas.
Cleven/ auf Andreas.
Clevbogen, e am Die ustag auch Aportini.
Frey burg in Uchtland/ auf Martini.

Glarus / der erfte vor Maxtini/ den ander den 29. alt Calen. Derifan auf Othmar / nonv aber ein Fermag ift / 2n Laz

hernach. a. E. Ilang ben 1. dienft. alt Calend. Rublis den . Fren Lag. Biehm. Langen. rgen / den 6.

Epon/auf aber Heiligen. Mekingen/auf Conradi. Merspurg/mitwoch vor Mart. Kheinegg/mitwoch nech mers. Roschach / bonnerstag nach aller Deiligen.

Sargans, am bonnkeg vor Ca tharina.

Geewie ben ber Schmidfen / an-Undreas a. Cal. ein Biebm. Stein am Rhein / tonnflag cc.

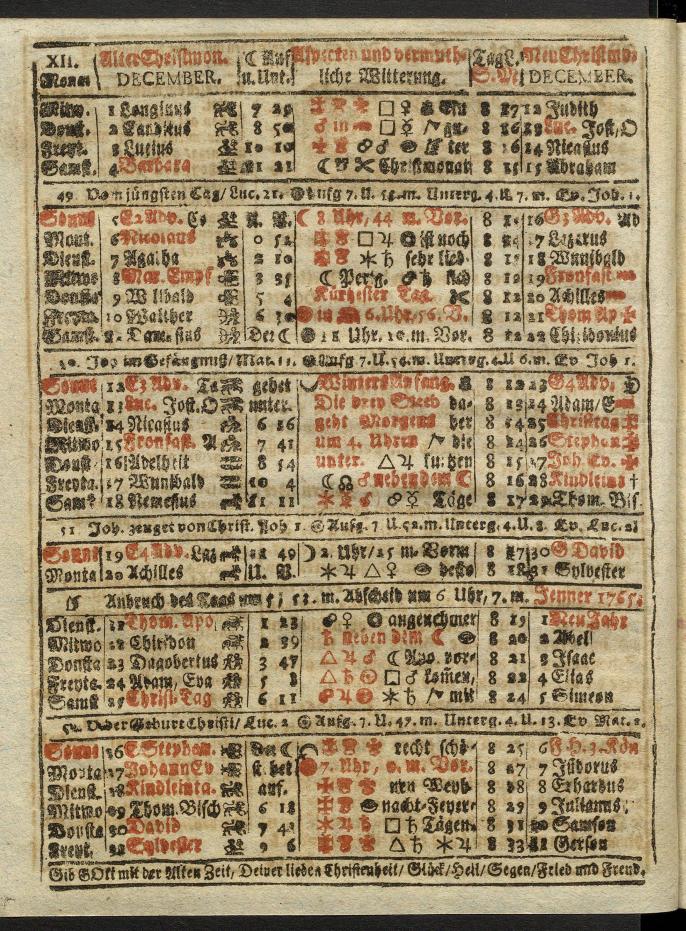
Marcini. St Johan / auf Cotharina. Shantaufen/ auf Marcini.

Schfers / auf Wigreint / und 8. Tag nach Andreas / ift siss Biebmarckt.

Ury / donkag vach Martint. Teufen / morsag auf Weartint alt. Calenders.

Abbingen / auf Wertint. Weil/ Dienstag noch Othmar. Winterthur/ bonft: a. von martich Withhanfiem Dier Passer Wast.

ACTOCAL



Christmon. bat 31. Zag. | Wirthellen mit dem Ind die Zeit! in der wir schweben,



Muthmasliche Witterung.

Das lehte Biertel ben 5. hat ber Zeit gemäß aut Metter.

Der Reumond den na. kommt mit Nebel und Sonneuscheim.

Das erfte Wiertel den 19. zeiget meift Sonnenfchein.

Wollmond den 27. endet den Monat und Jahr mit angenehmer Witterung.

gernen Thur/ von da in die Kirche gegen bem Tauff. Stein, allwo etliche Ziegel-Blattle aufgeworffen waren. Im Thurn hat es an der Uhr foust nichts aefcadet, als am Perpendicul den Drath, ber von 24. Schub die Länge gewefen/ zermalmet, von weldem nicht das geringte gefunden worden. gleichen Donnerschlag bat diesen Thurn mehrmab. len betroßen, als Au 1719. Sonntags Abends den 24. Juni zwischen f. und 6. Uhr, öffnete auch bas Dach. Anno 1725. Sonntags Abends den 23. May traf der Strahl den Thurn, gundet beffen unterge Spike ans man konte dem Keur noch wehrens so das die Gloden samt allem Holywerd unbeschädiget gebileben. Anno 1700, Donftag den 8. Aus guki zu Racht um es. Uhr, schlug der Strahl in Zwenfimen / den 2. Donkt. diesen Thurn, zündete aber nichts an; Und An. 1682. den 3. August wurde besagter Thurn von dem Stradt aber obne souderlichen Schaden getrof. fen; Ift alfo in 8x. Jahren Diefer Thurn g. mabi von dem Strabl berührt worden; GOtt wolle uns in (Inaben anseben, und mit seinen Zorne Berichten anadialid verschonen.

Künfitas Jahr gellebts (HOit wird mit der Schwelt per Difforie fortgefahren werden.

'Ultstätten / Donst. nach Nicel. Uppensell/am Witto. nach Nocol. Urau/ Mitie, por Thomas. Bern/ Montagnod Thomas. Biel/ Douff. vor dem Neu-Jahr Vremgarten/den 22. Buchorn/ den s. Montag. Chur, auf Andress alten Calend. Ermakingen/den 1. Armenfeld / Montag nach Micol. Feldlirch / auf Thomas. Freyburg im Breifgen/auf Thoms Sauptweil/ Montag nad Andre. Deidelberg/auf Micolat. Gaif/ Dienstag nad Lucia. U.C. Ilang tu Panbten/ben 1. dienkag alt Sal. und ben 3 1 Renferstuhl / auf Nicolai / and Thomas. Rublis / 1. Freytag Viehmardt Leukburg/ Donnerstag nach Nics. Millbausen/ auf Ricolat. Peterlingen/ den a. Repperson ett / Mittwed. Thomas. Ricenbach / ben 1. Dienstag. Schiers / ouf Thomas . Laga. E. Strafburg / auf altWephuact Guefee auf Nicolai. Thengen / ben 4. Uberlingen/ auf Nicolali Uri/ Donstag vor Nicolai Waldshut / den 6. Abilifau / Dienstag vor Thom. Wintertour, Douft, per Thom. Aberdon/Den27. Zofingen/ den 23.

Nacht 11 15. Die Stund lang.

6别。张春